Vicarius Christi Stephen

Key Facts

Other names	Carloman
Born	
Location	St. Denis, Paris (Frankish Empire)
Bloodline	Carolingian
Married	Yes.
Children	Stephen, Adrian
Position	Vicarius Christi (752-757)
Died	

View attachment 1419

Sohn des Karlmanns, der erste Stellvertreter Christi der neu gegründeten katholischen Kirche im Jahr 742. Als ältester hieß er mit ziemlicher Sicherheit Karlmann.

751 begleitete er seinen Vater Carloman und Onkel Pepin bei ihrer erfolgreichen Invasion in Italien, um Rom zu erobern. 752 griff die byzantinische Gegenseite jedoch an und tötete seinen Vater, den ersten katholischen Führer (Zacharias).

Stephen zusammen mit seinem Bruder gelang die Flucht in das fränkische Gebiet, wo Pepin eine aufwendige Zeremonie und die erste „Krönung“ in der Geschichte in St. Denis Bascilica durchführte, wo „Papst“ Stephen König Pepin (seinen Onkel) zum Patrizius Romanorum (Patrizier des Römer).

Sowohl Pepin als auch Stephen blieben in der schöpferischen Entwicklung der katholischen Kirche in St. Denis, bis die Franken 755 ihre Flotte starteten und Rom angriffen. Die byzantinische Garnison wurde geschlachtet. Pepin engagierte daraufhin die Truppen des lombardischen Königs Aistulf, die kein Viertel zeigten.

Innerhalb von weniger als einem Jahr wurden die einst „unbesiegbaren Langobarden“ von der professionellen fränkischen Armee in Stücke geschnitten. Bis 756 hatte Pepin das gesamte Gebiet erobert, das früher vom Exarchen von Ravenna besetzt war, und König Aistulf vertrieben. Der historische Mythos behauptet, Pepin habe Aistulf das Leben erlaubt und er sei „aus Versehen“ kurz darauf auf der Jagd gestorben. Dennoch gibt es kein Versteck, dass die Franken irgendwie besessene Krieger waren, wenn es darum ging, wie sie die Langobarden entsandten. Keine Gefangenen. Keine noblen Begriffe für einen späteren Aufstand.

Ende 756, nachdem alle größeren Bedrohungen der italienischen Halbinsel beseitigt waren,

unternahm Pepin eine der außergewöhnlichsten und einzigartigsten Aktionen in der Geschichte die katholische Kirche, jetzt zum ersten Mal in der Geschichte die römisch-katholische Kirche genannt. Pepin verließ einen beträchtlichen Teil seiner Armee in Italien im Dienste seines Neffen Stephen und kehrte zurück, um einen blutigen Angriff auf die Sarazenen in Gallien zu starten, wobei er die einst „unbesiegbaren Mauren“ aus Gallien vertrieb und die Acquitaine-Region vollständig in sein Königreich integrierte .

757 wurde Stephen jedoch auf mysteriöse Weise vergiftet, vermutlich von einem Agenten Konstantinopels. Der Führer der katholischen Kirche ging dann zu seinem jüngeren Bruder Paul I.

Revision #1
Created 11 October 2025 04:13:18 by investigatione
Updated 11 October 2025 04:13:27 by investigatione